



Bild: Kurt Kündig

Der EV-Zug startet mit einem neuen Bus und mit Glen Metropolit in eine hoffentlich erfolgreiche Saison 2010/11.

## Neuheiten vom EVZ

Neuer Car und vierter Ausländer

**Der EV Zug reist ab sofort in einem topmodernen Mannschaftscar an sämtliche Auswärtsspiele und an offizielle Anlässe. Der neue Teamcar von Gössi Carreisen in Horw wurde am Montag offiziell der Mannschaft übergeben.**

PD - Pünktlich zur Eröffnung der neuen BOSSARD Arena ist der EV Zug nun auch mit einem neuen Teamcar unterwegs. In Beisein von Sponsoren, Partnern und Medienvertretern wurde der topmoderne Teamcar von Gössi Carreisen AG in Horw der 1. Mannschaft übergeben. EVZ Captain Duri Camichel übernahm symbolisch den überdimensionalen Schlüssel von Gössi Geschäftsführer Marco Gössi. Dieser zeigte sich stolz, die Mannschaft in Zukunft mit dem neuen Car an die Auswärtsspiele fah-

ren zu dürfen: «Mit dem Einzug in die neue BOSSARD Arena war für uns klar, dass auch wir uns am Aufschwung beteiligen wollen. Die Mannschaft hat nun nicht nur das modernste Stadion, sondern auch den modernsten Teamcar der Schweiz.» Begeistert zeigte sich auch EVZ-Captain Duri Camichel: «So zu den Auswärtsspielen fahren zu können, ist natürlich etwas ganz Besonderes. In Zukunft werden wir auch nach langen Fahrten entspannt am Spielort eintreffen.» Der rund 13 Meter lange Teamcar kostete rund 700 000 Franken und verfügt über 40 Sitzplätze. Zudem ist er mit mehreren Flachbildschirmen, PC – Anschlüssen, Parkettboden und 4 Club- & Businessables ausgestattet. Der Innenraum wie aber auch die Lackierung ist voll auf den EV Zug ausgerichtet und trägt das neue Logo des EVZ.

Natürlich verfügt er auch über den neusten Sicherheitsstandard.

### Vierter EVZ-Ausländer

Der EV Zug hat als vierten Ausländer für die kommende Saison den Kanadier Glen Metropolit verpflichtet. Der 36-jährige unterschrieb einen Einjahresvertrag mit Option. Der kanadische Stürmer spielte zuletzt in der NHL bei den Montreal Canadiens. Dort erzielte er in 85 Spielen 31 Scoringpunkte. Insgesamt absolvierte Glen Metropolit in der NHL über 400 Spiele. Während der Saison 2005/2006 war er bereits einmal in der Schweiz beim HC Lugano tätig. Dabei zeichnete er sich als grosser Scorer aus und wurde Liga-Topscorer. Der EV Zug ist überzeugt, mit Glen Metropolit eine grosse Verstärkung verpflichtet zu haben. Der Stürmer wird Mitte August zur Mannschaft stossen.

## Eingebremstes Wachstum für Zug

«Gezielt und wirkungsvoll investieren»

**Ist der Kanton Zug an einem Wendepunkt? Zumindest was das Wachstum angeht, will der Regierungsrat auf die Bremse treten.**

In seinem Strategiepapier für die Jahre 2010-18 verpflichtet er sich, die steile Aufwärtsentwicklung zu dämpfen. Was heisst das zum Beispiel für die Baudirektion? Die Zuger Woche sprach mit Heinz Tännler.

**Heinz Tännler, muss die Baudirektion in den 2010er Jahren kleinere Brötchen backen?**

Keineswegs. Denn in den letzten Jahren haben wir - um in Ihrem Bild zu bleiben - ordentlich Hefe verarbeitet, die nun aufgehen wird. Nehmen Sie etwa den Strassenbau: Da haben nun alle vordringlichen Richtplanprojekte die politischen Hürden genommen. Das heisst, dass wir die Verbindung Grindel-Bibersee, die Umfahrung Cham-Hünenberg und die Tangente Zug/Baar im laufenden Jahrzehnt realisieren und in Betrieb nehmen können.

**Dafür dürften wohl die teuren Tunnelprojekte in Zug und Unterägeri aufgeschoben werden?**

Das wäre weder im Sinne des kantonsrätlichen Auftrages noch standortpolitisch klug. Denn trotz moderaterem Wachstum und zu-



Bild: z.v.g

**Heinz Tännler, Baudirektor des Kantons Zug: «Der Stadtunnel Zug und die Umfahrung Unterägeri werden mit Hochdruck vorangetrieben.»**

nehmender NFA-Belastung dürfen wir unsere Erfolgsfaktoren nicht vernachlässigen. Zu diesen zählt nicht zuletzt ein effizientes und die Siedlungen schonendes Verkehrssystem. Deshalb treiben wir beim Stadtunnel Zug und bei der Umfahrung Unterägeri die Variantklärung mit Hochdruck voran.

**Anders dürfte die Situation im Hochbau sein: da ist die Infrastruktur bereits modernisiert.**

Der Kanton Zug hat in der jüngsten Vergangenheit tatsächlich viel

investiert und seine Hochbau-Infrastruktur den veränderten Bedingungen angepasst. Denken Sie nur an Neubauten wie das Kantonsspital, das Gewerbliche und das Kaufmännische Bildungszentrum oder die Strafanstalt in Zug. Dennoch haben das rasante Wachstum und neue Anforderungen mancherorts zu Raumknappheit geführt. Vor allem im Schulbereich der Sekundarstufe II, bei den Gerichten und der Verwaltung ist der Platz in den vergangenen Jahren äusserst knapp geworden. Deshalb ist auch im Hochbau derzeit einiges in Bewegung.

**Was heisst das konkret?**

Bereits im Gang ist der Umbau des kantonalen Zeughauses in Zug. Es wird ab Sommer 2011 dem Obergericht und der Stadt- und Kantonsbibliothek neuen Raum bieten. Dann folgt der dringende Ausbau der Mittelschulen in Menzingen (kgm) und an der Hofstrasse in Zug (WMS/FMS). Und schliesslich gilt es den Raumbedarf der Kantonsverwaltung mit einem Neubau an der Aa zu decken. Der Kanton Zug investiert also gezielt und wirksam in seine Schlüsselinfrastrukturen. Denn nur so werden wir auch in Zukunft sagen können: Mit Zug einen Schritt voraus.

**Heinz Tännler, vielen Dank für dieses Interview/DK.**

### Amtliche Todesanzeigen

**Mensingen:** Erni, Dorothea (Sr. Maria Gratia), 18.11.1921-27.7.10. Wohnort: Mensingen, Hauptstrasse 11. Abschiedsgottesdienst: Freitag, 30. Juli 2010, 13.45 Uhr, im Mutterhaus, anschliessend Beerdigung.

**Baar:** Thomann-Bleicher Markus: 15.2.1959 – 27.7.2010. Adresse: Cham, Luzernerstrasse 36. Trauergottesdienst: 9.8.10, um 9 Uhr, in der Friedhofkapelle Baar. Anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Kirchmatt in Baar.

Spieß, Paul, 25.4.1925 – 17.7.2010. Adresse: Baar, Oberdorfstrasse 42. Die Beisetzung fand in Richterswil statt.

Späni Peter, 17.12.1961 – 25.7.2010. Adresse: Zug, Dammstrasse 10. Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis in Baar statt.

**Zug:** Claire Seeliger-Müller 30.8.1927 - 27.7.2010. Wohnort: Zug, Zugerbergstrasse 45. Trauergottesdienst: 6.8.10, 14.50 Uhr, in der St. Oswalds-Kirche. Die Urnenbeisetzung findet im Familienkreis statt.

Anna Henseler, 13.2.1921 - 28.7.2010, Zug, Hertizentrum 7. Bestattung: 2.8.10, 13.30 Uhr auf dem Friedhof St. Michael, Besammlung bei der Friedhof kapelle, Eingang Kirchmattstrasse; 14.30 Uhr Trauergottesdienst in der Hauskapelle des Alterszentrums Herti.

Christa Gehrke, 18.10.1938 - 31.7.2010. Wohnort: Zug, Industriestrasse 27. Urnenbeisetzung: 12.8.10, um 15 Uhr auf dem Friedhof St. Michael; Besammlung bei der Friedhofskapelle; Eingang Kirchmattstrasse; anschliessend Trauergottesdienst in der Abdankungshalle.

Eduard Christen-Schäli, 30.4.1937 - 31.7.2010. Zug, St.-Johannes-Strasse 10. Trauergottesdienst: 13.8.10, um 14 Uhr in der Kirche St. Johannes. Es findet keine Urnenbeisetzung statt.

Otto Walker, 27.9.1919 - 2.8.2010. Zug, Waldheimstrasse 39. Urnenbeisetzung: 6.8.10, um 15 Uhr auf dem Friedhof St. Michael im engsten Familienkreis; Besammlung vor der Abdankungshalle; anschliessend Trauergottesdienst in der Abdankungshalle.

Idris Tosun-Kasal, 5.12.1954 - 29.7.2010. Zug, Aabachstrasse 23. Die Bestattung sowie die Trauerfeier finden auswärts statt.

**Cham:** Schneider geb. Wiprächtiger, Maria, 1934 – 29.7.2010. Wohnort: Cham, Neuhoferstrasse 21. Trauergottesdienst: 6.8.10, um 9 Uhr in der kath. Kirche. Anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Cham.

Hausheer geb. Mäder, Charlotte, 1934 – 1.8.2010. Wohnort: Cham, Rigistrasse 1. Trauergottesdienst: 6.8.10, um 10.45 Uhr, Gottesdienst in der kath. Kirche anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Cham.

**Steinhausen:** Disler – Fürer Rosa, 28.8.1921 – 2.8.2010. Wohnort: Steinhausen, Kirchmattstrasse 3 a. Die Beisetzung der Urne findet 10.8.10, um 14 Uhr, auf dem Friedhof Erli, Steinhausen statt.

**Unterägeri:** Blanca Sax, 9.7.1916 – 31.8.2010. Wohnort: Unterägeri, Chlösterli. Urnenbeisetzung: 6.8.10 um 13.15 Uhr auf dem Friedhof Unterägeri. Danach Abdankungsfeier um 14 Uhr im Altersheim Chlösterli.

### Videoüberwachung am Arbeitsplatz!

Das Bundesgericht hat in seinem Urteil vom 12. November 2009, [6B\_536/2009] entschieden, dass ein Juweliergeschäft den Kassenraum heimlich mit einer Videoanlage überwachen darf. In der Zeitschrift «forum poenale» kommentieren Yvonne Jöhri und Marcel Studer/DSB Stadt Zürich diesen Entscheid kritisch.

### Neugegründete CH-Unternehmen 2008

Im Jahr 2008 wurden in der Schweiz 11'600 neue Unternehmen gegründet, 3,2 Prozent weniger als im Vorjahr. Ebenfalls zurückgegangen ist die Zahl der neu geschaffenen Arbeitsplätze von 23'100 auf 21'800. Ein neu gegründetes Unternehmen schafft im Durchschnitt 1,9 Arbeitsplätze und gehört hauptsächlich zum Dienstleistungssektor. (Quelle: BFS)

### Flughafen Zürich: 15 Drogenaufgriffe im zweiten Quartal

In partnerschaftlicher Zusammenarbeit ist es Zoll und Kantonspolizei Zürich im zweiten Quartal 2010 gelungen, bei 15 Aufgriffen insgesamt 48 Kilogramm Kokain und 12 Kilogramm Khat sicherzustellen. In der Vergleichsperiode des Vorjahres waren es 120 Kilogramm Kokain, 13 Kilogramm Haschisch und 18'000 Methamphetamin-Pillen gewesen. Siebenmal spürten die Drogenfahnder Rauschgiftpakete im Reisegepäck auf, dreimal haben Schmuggler versucht, Drogen in verschluckten Portionen in die Schweiz einzuführen und zweimal hatten die Transporteure Drogen unter Leibbinden am Körper versteckt. Als weitere Verstecke dienten die Rückwand einer Laptop-Tasche, Lebensmittelbüchsen und Körperöffnungen. Bei den insgesamt 14 verhafteten Personen handelt es sich um neun Männer und fünf Frauen aus elf verschiedenen Nationen im Alter von 20 - 48 Jahren.